

Geschichte: Tee früher – ein langer Weg zu uns

TEE, GAB ES DEN SCHON IMMER? WIE KAM DER EIGENTLICH NACH EUROPA?

WIE DER TEE NACH EUROPA KAM

Die Wiege des Tees liegt in China. Dort kennt man ihn bereits seit knapp 5.000 Jahren. Seine Verbreitung begann zunächst, als buddhistische Mönche den Tee 552 n.Chr. nach Japan brachten. Nach Europa gelangte er allerdings erst viel später. Anfang des 17. Jahrhunderts brachten die Niederländer ihn als Genussmittel mit nach Europa. Die Niederländische Ostindien-Kompanie hatte zu der damaligen Zeit ein Fernost-Monopol, jedoch keinen Zugang zu den chinesischen Häfen Kanton und Macao. Deshalb betrieben sie ihren Handel von Batavia aus, dem heutigen Jakarta in Indonesien. Der Seeweg führte auf hochbordigen Segelschiffen um das Kap der Guten Hoffnung (Südafrika) nach Amsterdam. Ab 1699 ging dann der Teehandel über das Meer auf die Britische Ostindien-Kompanie über, die bis 1833 das China-Monopol inne hatte. Dabei durfte Tee nach Großbritannien nur auf englischen Schiffen transportiert werden. Die Reisen starteten von China oder Japan, ebenfalls um das Kap der Guten Hoffnung herum, bis nach London. Die beschwerlichen Reisen dauerten jeweils ca. sechs bis neun Monate, verzögerte sich aber auch manchmal aufgrund widriger Monsunwinde um ein Jahr. Durch den langen Reiseweg, vor allem aber durch Hitze und Feuchtigkeit, litt die Qualität des Tees erheblich. Konkurrenz bekam die britische Schifffahrt nach Abschaffung des China-Monopols 1834 durch die

Amerikaner. Die Reisedauer musste also verkürzt werden. Dies gelang mit neuen Segelschiffen mit vier oder mehr Masten, den sogenannten „Tee-Clippern“, die eine hohe Ladekapazität bei niedrigerer Tonnage aufwiesen. Im Jahre 1866 kam ein britischer Tee-Clipper bereits nach 99 Tagen in London an. Mit Eröffnung des Suez Kanals 1869 verkürzte sich der Weg von China, aber auch von anderen asiatischen Teeanbaugebieten erheblich, z.B. von Sri Lanka um 7.000 km. Mit Beginn der Dampfschifffahrt war dann das Ende der Tee-Clipper gekommen. Der Tee wurde nun mit Dampfschiffen befördert, die auf den Routen genügend Möglichkeiten zum Bunkern von Kohle hatten und so die Fahrtzeit noch einmal deutlich verkürzten. Die moderne Handelsschifffahrt begann.



1. Zeichne in die Weltkarte die Handelsrouten des Tees ein. Trage Ausgangspunkt, Schiffsroute und Zielort ein. Versehe dabei die einzelnen Handelsrouten mit den entsprechenden Jahreszahlen.

2. Warum war es wichtig, den Seeweg ständig zu verkürzen?

3. Wodurch konnte die Fahrtzeit nach Europa verkürzt werden?

4. Auch auf dem Landweg versuchte man den Tee (erstmal 1618) mit Karawanen über einen Handelsweg durch die Mongolei von China nach Russland zu bringen. Welchen Vorteil hatte dieser Handelsweg? Warum setzte sich dieser Handelsweg nicht durch?